

## Allgemeinmedizin

## Romantische Darstellung

**Eckart Sturm, Ottomar Bahrs, Diedrich Dieckhoff, Eberhard Göpel, Michael Sturm (Hrsg.): Hausärztliche Patientenversorgung. Konzepte – Methoden – Fertigkeiten.** Georg Thieme Verlag, Stuttgart, New York, 2006, XIX, 508 Seiten, 13 Abbildungen, 106 Tabellen, gebunden, 59,95 €



„Hausärztliche Grundversorgung als Chance erkennen“ ist das Motto dieses Buches. Es beschreibt die besondere Rolle des Hausarztes in der Patientenversorgung und stellt die ganzheitliche Behandlung des Menschen in den Vordergrund. Die Darstellung des Hausarztes in seiner Filter- und Steuerfunktion und in der haus- und familienärztlichen Funktion, der Koordinations- und Integrationsfunktion sowie der Gesundheitsbildungsfunktion steht dabei im Mittelpunkt.

Kommunikative Aspekte, Beziehungsaspekte und Interaktionsaspekte werden in diesem Buch besonders hervorgehoben. Intensiv geht das Buch auf die Bedeutung des Gesundheitsverhaltens und der Selbsthilfe ein und widmet diesem Konzept ganze Kapitel. In der Betreuung von chronisch Kranken wird die Begleitung des Patienten und die Motivation zur Selbsthilfe und die Mobilisierung der individuell benötigten Hilfe betont. Das breite Spektrum der Allgemeinmedizin mit der großen Herausforderung des Ressourcen-Einsatzes und die Individualmedizin wer-

den von den Autoren stets hervorgehoben.

Dieses Buch hat nicht den Anspruch, allgemeinmedizinisches Lehrwissen zu vermitteln. Allerdings lässt es in seinem ganzheitlichen Aspekt wichtige Hinweise zu Instrumenten vermissen, die heute Bestandteil auch einer ganzheitlichen Medizin sind. So fehlen Erläuterungen zur evidenzbasierten Medizin als Instrument der Entscheidungsfindung, Ergebnisse der aktuellen Versorgungsforschung in der hausärztlichen Primärversorgung, der gesundheitsökonomischen Evaluation sowie wichtige Aspekte der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen hausärztlicher Tätigkeit. Rationale Arzneimitteltherapie wird ebenso wenig thematisiert wie Disease-Management-Programme. Überhaupt fehlen Public-Health-Aspekte, und so wirkt dieses Buch fast wie eine romantische Darstellung der hausärztlichen Rolle und der hausärztlichen Aufgaben.

Gabriele Müller de Cornejo  
Klaus-Dieter Kossow

## Ökonomie

## Wohltuend differenziert

**Jaume Puig-Junoy (Hrsg.): The Public Financing of Pharmaceuticals: An Economic Approach.** Verlag Edward Elgar, Cheltenham/Northampton, 2005, 255 Seiten, 133 €

Wer sich über tagespolitische Aktualitäten hinaus ernsthaft für das komplexe Thema der Regulierung pharmazeutischer Märkte interessiert, wird die von einer Gruppe spanischer Gesundheitsökonominnen um den in Barcelona lehrenden Jaume Puig-Junoy vorgelegte Übersicht mit Gewinn in die Hand nehmen. Gewiss beziehen sich zahlreiche Beispiele auf den spanischen Arzneimittelmarkt. Doch gelingt es Puig-Junoy und seinen Koau-

toren, unter anderem mit einer Fülle internationaler Vergleiche, allgemeingültige Aspekte herauszuarbeiten. Selbst wenn die Verfasser vielfach auf bekannte Arbeiten, zum Beispiel von Patricia Danzon, rekurrieren, bleiben sie in ihren Urteilen unabhängig – und auf wohlthuende Weise zurückhaltend und differenziert. Dabei stellen sie schon in der Einleitung klar, dass es „für die zukünftige Finanzierung von Arzneimitteln keinen übleren Feind gibt als die Illusion, ein jeder könne weiterhin mit einer nahezu unbegrenzten (kostenfreien) Versorgung ohne Unterscheidung nach Kosten und Effektivität rechnen“. Spezielle Kapitel sind den Wirkungen von Festbeträgen, einer Selbstbeteiligung der Patienten, der Liberalisierung des europäischen Warenverkehrs bei zugleich unterschiedlich regulierten Erstattungssystemen und schließlich den verschiedenen Methoden der Beeinflussung des Verordnungsvhaltens von Ärzten gewidmet. Neben der Rolle der pharmazeutischen Industrie gilt das Augenmerk den verschiedenen Formen der Budgetierung.

Die Folgerungen sind durchaus ernüchternd, aber gerade deshalb lesens- und bedenkenswert: So zeigen die Erfahrungen in großer Übereinstimmung, dass qualitätssichernden Maßnahmen nur so lange Erfolg beschieden ist, als sie aufrechterhalten werden. Andererseits wird deutlich, dass auch in anderen Ländern Ärzte (und Ökonomen, sei hinzugefügt) mit dem Problem kämpfen, dass kurzatmige politische Eingriffe erfolgen, ohne dass ihre Ergebnisse einer sorgfältigen Ergebniskontrolle (vulgo „Qualitätssicherung“) unterzogen werden. Es liegt auf der Hand: Die ideale Lösung des Problems konfligierender Ziele bei der Regulierung von Pharmamarkt und -industrie scheint es nicht zu geben. Das Buch könnte dazu beitragen, in dieser Situation eine auswegreichere Balance anzustreben. Michael Schlander

## Neueingänge

Medizin/Naturwissenschaft

**Hans Henning Horch (Hg.): Zahnärztliche Chirurgie.** Studienausgabe Praxis der Zahnheilkunde, Band 9, 4. Auflage. Urban & Fischer Verlag, Elsevier GmbH, München, Jena, 2005, XII, 396 Seiten, 602 Abbildungen, kartoniert, 59,95 €

**Markus Borner (Hg.): Orale Tumorthherapie – Aktuelle Therapieverfahren in der Onkologie.** UNI-MED Science, UNI-MED Verlag, Bremen, 2005, 96 Seiten, 64 Abbildungen, Hardcover, 44,80 €

**Wolfgang Wahl: Die Zukunft der Medizin hat schon begonnen.** Gesundheit bis ins hohe Alter. Edition Vita, Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2006, 52 Seiten, kartoniert, 5,90 €

**Walter Siegenthaler, Hubert E. Blum (Hrsg.): Klinische Pathophysiologie.** 9., völlig neu bearbeitete Auflage. Georg Thieme Verlag, Stuttgart, New York, 2006, XLI, 1178 Seiten, 621 Abbildungen, 239 Tabellen, gebunden, 119,95 €

**Nasreddin Abolmaali: Funktionelle Magnetresonanztomographie des Truncus pulmonalis.** Grundlagen der magnetresonanztomographischen Flussmessung zur Diagnostik der pulmonalen Hypertension. Lehmanns Media LOB.de, Berlin, 2006, 245 Seiten, 39,95 €

**Erich Kasten: Body-Modification.** Psychologische und medizinische Aspekte von Piercing, Tattoo, Selbstverletzung und anderen Körperveränderungen. Ernst Reinhardt Verlag, München, Basel, 2006, 393 Seiten, 128 Abbildungen, 5 Tabellen, kartoniert, 29,90 €

**Jürgen Ennker, Hans-Reinhard Zerkowski (Hrsg.): Risiko und Qualität in der Herzchirurgie.** Steinkopff Verlag, Darmstadt, 2006, XXII, 254 Seiten, 23 Abbildungen, 39 Tabellen, kartoniert, 39,95 €

**Esther Guignard, Peter Meerwein: Krankheitslehre für die medizinische Praxisassistenten.** 10., überarbeitete und erweiterte Auflage. Verlag Hans Huber, Bern, 2006, 230 Seiten, 18 Abbildungen, 10 Tabellen, 29,95 €

**Peter Reichardt, Peter Hohenberger (Hrsg.): Gastrointestinale Stromatomen (GIST).** UNI-MED Science, UNI-MED Verlag, Bremen, 2006, 144 Seiten, 87 Abbildungen, Hardcover, 44,80 €